

Pius XII.
Auszug aus der Enzyklika Haurietis aquas
Über die Verehrung des Heiligsten Herzens Jesu

V.

Nicht genug! Denn wenn Uns der erschlaffende Glaube der Guten bitter schmerzt, in deren von trügerischer Begierde nach Irdischem verführten Herzen die Glut der Gottesliebe erkaltet und Schritt für Schritt erlischt, so quälen Uns noch viel mehr die Machenschaften ruchloser Menschen, die, wie aufgehetzt vom höllischen Feind, jetzt besonders von unversöhnlichem und offenem Haß glühen gegen Gott, gegen die Kirche, und besonders noch gegen Ihn, der auf Erden der Vertreter des göttlichen Erlösers ist und dessen Liebe zu den Menschen vergegenwärtigt, nach dem bekannten Wort des Mailänder Kirchenlehrers: „*Er (Petrus) wird ja nach dem gefragt, woran man zweifelt, an dem aber der Herr nicht zweifelt; dieser fragt, nicht um zu lernen, sondern um den zu belehren, den er, da er zum Himmel auffahren sollte, uns als Stellvertreter seiner Liebe hinterließ.*“ [116]

In Wahrheit ist ja der Haß gegen Gott und die rechtmäßigen Stellvertreter Gottes das größte Verbrechen, das der Mensch je begehen kann, er, der nach dem Bild und Gleichnis Gottes erschaffen und bestimmt ist zum Genuß seiner vollkommenen und ewig im Himmel dauernden Freundschaft; wenn der Mensch durch den Haß gegen Gott so weit wie möglich vom Höchsten Gut getrennt wird, so treibt es ihn auch, von sich und seinen Mitmenschen alles zurückzuweisen, was von Gott ausgeht, was mit Gott verbindet, was zum Besitz und Genuß Gottes führt: Wahrheit, Tugend, Frieden, Gerechtigkeit. [117]

Da man nun leider beobachten kann, wie die Zahl derer, die sich stolz Feinde des ewigen Gottes nennen, da und dort zunimmt, wie ebenso die lügnereischen Lehren des Materialismus in Theorie und Praxis Verbreitung finden, wie die zügellose Freiheit des Trieblebens weithin angepriesen wird, was nimmt es da wunder, wenn in den Herzen vieler die Liebe erkaltet, die oberstes Gesetz der christlichen Religion, das feste Fundament wahrer und vollkommener Gerechtigkeit und der Hauptquell des Friedens und reiner Freuden ist? Wie unser Heiland mahnte: „*Weil die Gottlosigkeit überhand nimmt, wird die Liebe bei vielen erkalten.*“ [118]



Pfarblatt der Basilika Birnau
mit den Gemeinden
Weisendorf und Nusdorf



Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

Sonntag, 23. April **DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT**
7.30 Frühmesse
9.00 Heilige Messe
10.45 Feierliches Amt

Montag, 24. April **Gedenktag des Hl. Fidelis von Sigmaringen,
Ordenspriester, Märtyrer (1622)**
8.00 Heilige Messe

Dienstag, 25. April **Fest des Hl. Markus, Evangelist**
7.15 Rosenkranz
8.00 Heilige Messe

Mittwoch, 26. April **Mittwoch der dritten Osterwoche**
8.00 Heilige Messe

Donnerst., 27. April **Donnerstag der dritten Osterwoche**
8.00 Heilige Messe
19.00 Anbetungsstunde

Freitag, 28. April **Freitag der dritten Osterwoche**
8.00 Heilige Messe

Samstag, 29. April **FEST DER HEILIGEN KATHARINA VON SIENA
Ordensfrau, Kirchenlehrerin (1380)**
8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz

Sonntag, 30. April **VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT**
Weltgebetstag für geistliche Berufungen
7.30 Frühmesse
9.00 Heilige Messe
10.45 Feierliches Amt

Kapelle St. Kosmas und Damian in Nußdorf

Freitag, 5. Mai **Herz-Jesu-Freitag**
15.00 Rosenkranz zur göttl. Barmherzigkeit

Samstag, 6. Mai 17.15 Rosenkranz
18.00 Vorabendmesse
Fünfter Sonntag der Osterzeit

Samstag, 20. Mai 17.15 Rosenkranz
18.00 Vorabendmesse
Siebter Sonntag der Osterzeit

Kapelle St. Andreas in Deisendorf

Samstag, 29. April 18.00 Vorabendmesse
Vierter Sonntag der Osterzeit
Agapefeier

Samstag, 13. Mai 18.00 Vorabendmesse
Sechster Sonntag der Osterzeit

Beichtgelegenheit in Birnau: Montag-Samstag
9-11.30 u. 14.30-16Uhr

Pfarrbüro, Frau Boos: Montag-Donnerstag: 9-12 Uhr
Tel. 075 56 92 03 78